

Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 3: "Das klingt wunderbar"

(Überarbeitet: 7.9.2016)

Info: Tsubai/Suki (24) lebt zusammen mit folgend Brüdern:
[und Mikage/Mi-san-(20)> Künstler, samt Wataru/Taru (16)]
Azusa/Sazu-(24)>Autor
Natume/Sumi-(24)>Autor
Yuusuke/Yuu-(20)>Koch
Subaru/Suru-(20)>Spotler (Basketball) » Akira/Aki (-ca-16)
Fuuto/Fuu-(18)>Sänger

Viel Spaß beim Lesen, wünscht euch:
Eure Sky□

"Suki-san? Huhu?!", werde ich plötzlich aus meinen Gedanken gerissen und schaue leicht wütend zu Fuu der mit seiner Hand vor meinem Gesicht herum wedelt.

"Was?!", gebe ich genervt von mir. Scheiße. Dabei hatte ich FAST eine Idee.

"Ich habe gesagt, dass vielleicht Mi-san dir helfen kann, den richtigen Beruf zu finden. Er hatte es dir gerade angeboten, als du in Gedanken warst." Klärt mich der Braunhaarige auf und hebt leicht eine Augenbraue.

"Oh, Ups", entschuldigend lächle ich nun Mikage an.

"Ja, also so als eine Art 'Dankeschön' fürs hier einziehen." Meint er und schaut mich unsicher an. Vermutlich kann er mich noch nicht einschätzen was ich dazu sagen oder halten soll.

Ich nicke nur leicht skeptisch. Wenn es selbst meine Brüder nicht hin bekommen haben, mir beim richtigen Beruf finden zu helfen, WARUM sollte ausgerechnet ER es dann hin bekommen und das obwohl wir uns nicht mal einen Tag kennen. Schließlich kenne ich ihn gerade mal seit dem Abendessen. Das habe ja vor lauter ‚Ausbildung suchen‘ auch verpeilt.

Seit Wochen hat Azusa gesagt, dass zum heutigen Abendessen sein bester Freund und dessen Neko kommen werden und ob diese im Anschluss einziehen könnten. Deswegen auch das gemeinsame Abendessen. Zum Kennenlernen und um erste Eindrücke von einander zu bekommen.

"Also was ihr macht ist mir egal, aber ohne mich! Ich habe morgen nochmal mit meiner Band eine Probe", mischt sich Fuu plötzlich ein.

"Ich bin auch nicht da, ich hab Basketball Training, das ich nicht schwänzen darf und will", meint Subaru.

Toll war ja klar. Lasst mich nur mit dem Unbekannten alleine. Verpisst euch und bleibt eben nicht an meiner Seite, während er versucht mir einem Job anzudrehen vermutlich.

Ja, ja. Vielleicht steigere ich mich da in etwas hinein. Aber diesem Mikage traue ich noch nicht ganz über den Weg.

Während ich ja noch immer Arbeitslos bin, haben alle meine Bruder etwas, womit sie Geld verdienen können.

Azusa, zum Beispiel ist, wie Sumi Autor, Mikage Künstler, Yuu Koch, Subaru ist Spotler, aber hat sich auf das Basketball spielen konzentriert, während Fuuto Sänger ist und leidenschaftlich gerne auch Frisuren zaubert.

"Ich bin auch weg! Ich muss für einen Arbeitskollegen einspringen.", fällt Yuu ein. Von Natsume und Azusa wusste ich, dass sie nicht können, da diese für morgen einen gemeinsamen Ausflug geplant haben, um neue Inspiration für ihre Bücher zu bekommen, an denen die gerade schreiben.

"Prima, dann können wir uns einen netten Tag machen. Ich hoffe dass es okay ist, wenn Taru mitkommt?" lächelt mich Mikage warmherzig an, worauf ich geschlagen meine Schultern zucken lasse, als mich schlagartig meine Müdigkeit sich wieder in mir ausbreitet.

Diese hatte ich durch das Missgeschick von Taru völlig verdrängt.

"Mir egal", gähnte ich deshalb und reibe mir kurz über die Augen.

"Frühstücken wir dann noch gemeinsam?" Frage ich in die Runde, wenn ja müsste ich mir nämlich ein Wecker stellen, um nicht zu verschlafen.

Wir stimmen ab. Ergebnis?

Ich muss mir einen Wecker stellen, da wir um halb 10 frühstücken werden.

"Also dann, bis morgen?" Wollte ich mich verabschieden und erhebe mich vom Sofa.

Wir wünschen uns noch eine Gute Nacht und ich gehe dann wieder zurück in mein Zimmer, in der Hoffnung das dies gute 30 Minuten waren und die Nekos im Zimmer sein würden, wenn ich es betreten werde.

Und ja das sind sie. Sie sitzen im Bett und scheinen sich zu unterhalten, hören jedoch sofort auf, als sie mich bemerken.

"Redet ruhig weiter, ich geh mich so lange umziehen" Gebe ich ihnen die Gelegenheit, das Gespräch unter 4 Augen zu beenden und suche mir rasch meine Schlafsachen zusammen, um dann ins Bad zu huschen.

Keine 20 Minuten später liege ich mit Aki und Taru im Bett. Ich in der Mitte, zu meiner Rechten Aki der sich an mich gekuschelt hat und zu meiner Linken, Taru, dieser es Akira nachgemacht hat. Allerdings wirkt Wataru noch lang nicht so entspannt wie Aki. "Na dann, Gute Nacht. Um 9 klingelt der Wecker und jetzt haben wir es-", ich denke nach, "Es müsste eigentlich 22 Uhr sein", rate ich einfach mal.

Jedoch wird es etwas später wie geplant, da Taru viel zu unruhig ist, da er es nicht gewohnt ist ohne seinem Master zu schlafen.

"Shht, schlaf! Dir passiert nichts, morgen siehst du Mikage ja wieder." Flüstere ich ihm ins Ohr, als es nicht besser wird und streichle ihm, bis er eingeschlafen ist mehrmals beruhigend über Kopf und Rücken. Dabei kraule ich ihm zwischen und hinter den Ohren, weshalb er anfängt leise zu schnurren, da er sonst Aki geweckt hätte.

Dieser liegt seit dem wir im Bett liegen todmüde neben mir und ist schneller eingeschlafen, wie als hätte man ‚Eieromlett‘ sagen können.

Die Nacht verläuft ohne weiteren zwischen Ereignisse und so kommt es, das wir am nächsten Morgen, Punkt 9 von dem Wecker geweckt werden.

Während ich mich im Halbschlaf ins Bad schleppe, gönne ich den Nekos noch einige Minuten zum Wach werden und lasse sie nach mir, solange ich mich anziehe, ins Bad.

Gegen halb 10 tapsten wir noch immer leicht müde zum Esszimmer. Wie am gestrigen Abend, setzten wir uns genauso wieder hin, nachdem alles auf dem Tisch ist. Wir wünschen uns einen guten Appetit und mal wieder geht das quer Feld ein Gequassel los. Ich dagegen hänge mal wieder meinen Gedanken nach, bis mich Mikage anspricht.

"Ich freue mich total auf heute, und danke nochmals wegen gestern!"

Er lächelt mich an, wie ein Honigkuchenpferd.

Kurz musste ich nachdenken was er meinte, bis es mir wieder einfällt.

Der (spontane) Einzug und die Übernachtung von seinem Neko bei mir.

"Äh, ja klar, immer wieder gerne" Gebe ich bescheiden als Antwort und konzentriere mich wieder auf mein Frühstücksteller vor mir, der bis zur Hälfte bereits leer ist.

"Da gerade so ein schönes Wetter ist, wie wäre es wenn wir nachher rausgehen?"

Schlägt Mi-san vor, was wir nachher ZU DRITT machen können.

"Wegen mir können wir in einem Park picknicken. Dort hat es auch einen kleinen flachen Teich für Taru, falls er will!"

Immer schön gastfreundlich bleiben, Suki! Vielleicht irrst du dich ja bei ihm und er ist völlig In Ordnung.

MIST WAS DENKE ICH DA!

Natürlich ist es das...DER das! Nicht ohne Grund ist er der BESTE Freund meines Bruders. Also, warum zweifle ich gerade an ihm...an meinem Bruder, Azusa?

"Das klingt wunderbar" Stimme er sogleich freudig zu.

Nach dem gemütlichen Frühstück, räumen ich und unsere neuen Familienmitglieder alles wieder auf, da wir ja anscheinend die meiste Zeit hätten. Naja das haben wir ja auch so gesehen, aber ich wollte keine unnötige Zeit verschwenden und endlich mal einen GEIGNETE Ausbildung finden und anfangen.

So kommt es, das wir circa 1 Stunde später im Park auf unserer Decke, die mit lauter leckeren Snacks befüllt ist, so wie mit Getränken, einfach nur da sitzen. Das heißt, Taru planscht fröhlich im Teich oder rennt durch die Gegend, während ich auf der Decke liege und die Sonne auf meinem Körper genieße. Auch wenn es April ist, hat er bereits die 20°C erreicht, so wie heute. Mi-san dagegen sitzt neben mir, fragt mich Sachen und notiert sich meine Aussagen auf einem Block. Er fragte mich Sachen wie 'Was ist dein Hobby' oder 'Was machst du besonders gerne' und 'Was kannst du dir als Beruf vorstellen'. Doch anscheinend bringt die Fragerei nicht viel, da er ziemlich Ratlos in den Himmel starrt.

"M-Master Mikage, helft mir, bitte!" Hören wie es plötzlich rufen und setzten uns erschrocken auf. Was ist los? Wo ist eigentlich Taru hin? Am Teich wo er zuletzt war, ist er zumindest nicht mehr. Auf der Wiese konnten wir ihn auch nicht entdecken. Taru bleibt spurlos verschollen, aber ich habe ihn deutlich nach seinen Master rufen hören können.

"Wo bist du, Wataru?", ruft Mi-san besorgt, der die Stimme von Taru auch sogleich erkannt hat, ihn aber ebenfalls nicht finden kann.

"HIER, OBEN !!!"

Erstaunt schauen wir auf einen Baum, nicht weit von uns entfernt und sehen einen verängstigten Wataru darauf sitzen, der sich an dem Stamm fest klammert und die Augen zu hat.

"Taru? Was machst du da oben?"

Ich gehe auf den Baum zu, bemerke dabei nicht wie Mikage bei der Decke bleibt und nachdenklich hinterher schaut.

"I-ich wollte doch nur einem Schmetterling hinterher jagen. Wir haben Fangen gespielt und plötzlich war ich da oben! Bitte, ich habe Angst! Helft mir runter !!!"

"Hey, ganz ruhig Großer", versuche ich mein Glück von unten aus.